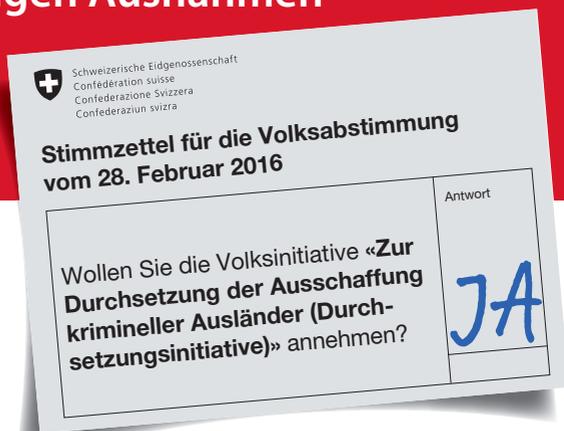


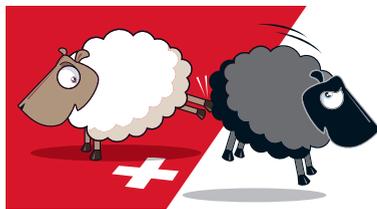
# So schaffen wir endlich mehr Sicherheit für alle:

- ✓ Weniger Verbrechen von Ausländern
- ✓ Weniger Kosten in Millionenhöhe für Polizei, Gerichte und Gefängnisse
- ✓ Keine fragwürdigen Ausnahmen



SVP Schweiz  
Postfach 8252  
3001 Bern  
www.svp.ch

**JA** zur  
**Ausschaffung krimineller  
Ausländer**  
(Durchsetzungs-Initiative)



[www.durchsetzungs-initiative.ch](http://www.durchsetzungs-initiative.ch)

Mit einer Spende auf PC 30-8828-5 unterstützen Sie unsere Arbeit. Mit herzlichem Dank.

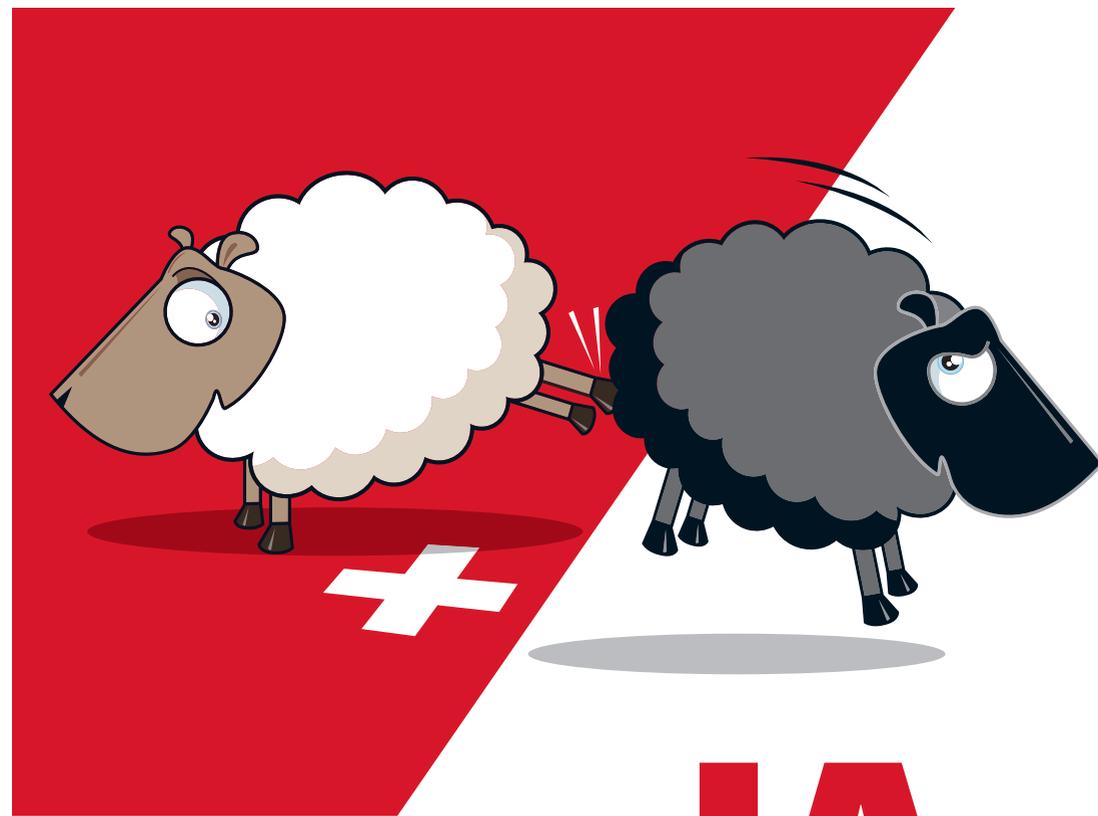


« 61,3% aller Vergewaltigungen werden von Ausländern verübt. Mit der Durchsetzungs-Initiative können wir diese endlich ausschaffen. Das bringt allen Frauen mehr Sicherheit! »

Natalie Rickli, Nationalrätin, Winterthur / ZH

# Endlich Sicherheit schaffen!

Bei diesem Flyer handelt es sich um politische Werbung. Deshalb darf er auch in Briefkästen mit einem Kleber «Keine Werbung» gelegt werden. Wir danken für Ihr Verständnis.



[www.durchsetzungs-initiative.ch](http://www.durchsetzungs-initiative.ch)

**JA** zur  
**Ausschaffung krimineller  
Ausländer**  
(Durchsetzungs-Initiative)



# Darum **JA** zur Durchsetzungs-Initiative:

Viele Schweizerinnen und Schweizer fühlen sich nicht mehr sicher im eigenen Land. Warum? Weil Gewalt- und Straftaten immer bedrohlicher werden – die Täter sind zumeist Ausländer!

## Das sind die Fakten:\*

Anteil Ausländer bei  
**Tötungsdelikten:** ..... **57,7%**

Anteil Ausländer bei  
**Vergewaltigungen:** .... **61,3%**

Anteil Ausländer bei  
**Einbruchsdiebstahl:** ... **73,0%**

### Die Folgen:

Anteil Ausländer  
in Schweizer  
Gefängnissen: ..... **73,0%**

Die Kosten der Steuerzahler für die vielen  
Ausländer in den Gefängnissen:

**über 730 Millionen**  
Franken pro Jahr

\* Quellen: Bundesamt für Statistik BFS, Anzahl  
Beschuldigte, 2014

## Volk und Stände haben Bundesrat und Parlament einen klaren Auftrag erteilt:

Volk und Stände haben deshalb am  
28. November 2010 die Volksinitiative  
zur Ausschaffung krimineller Ausländer  
angenommen. Doch was haben Bundesrat  
und Parlament gemacht? Sie haben die  
Ausschaffungs-Initiative bis heute noch  
nicht umgesetzt. **Die Folge:**

Pro Jahr können deshalb **nur 500**  
kriminelle Ausländer ausgewiesen werden.

**Wird die Ausschaffungs-Initiative  
endlich umgesetzt, könnten zirka**

**~10'000**

**kriminelle Ausländer ausgewiesen  
werden!**

## Das will die Durch- setzungs-Initiative:

Nach einem JA von Volk und Ständen am  
28. Feb. 2016 zur Durchsetzungs-Initiative  
können kriminelle Ausländer endlich ohne  
Wenn und Aber ausgeschafft werden.  
Dies bei

- schweren Delikten wie z. B. Mord, Raub,  
Vergewaltigung etc.
- Wiederholungstätern, die z. B. Delikte  
begehen wie Körperverletzung,  
Einbruch, Beteiligung an einer  
kriminellen Organisation.

### Die Folgen:

Weniger Verbrechen von Ausländern,  
weniger Kosten für Polizei, Gerichte und  
Gefängnisse. Dafür mehr Sicherheit für alle!

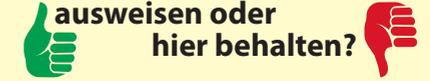
Endliche Sicherheit schaffen:

**6'347** zusätzliche Ausweisungen mit  
der Durchsetzungs-Initiative!

Gemäss Bundesamt für Statistik hätte  
die Schweiz 2014 mit der Durchsetzungs-  
Initiative bereits **10'210** kriminelle  
Ausländer ausweisen können. Mit dem  
Vorschlag des Parlamentes jedoch nur  
**3'863!**

Bundesamt für Statistik BFS  
Umsetzung der Ausschaffungsinitiative, 2014

**Entscheiden Sie selbst:  
Ausländischen Todesraser  
ausweisen oder  
hier behalten?**



Am 8. Nov. 2008 liefern sich ein Grieche,  
ein Türke und ein Kroat ein illegales  
Autorennen. Dabei wird ein unbeteilig-  
tes, korrekt entgegenkommendes Auto  
gerammt. Eine 21-jährige, unschuldige  
Schweizerin wird dadurch getötet!

Kantonale Gerichte sprechen die Aus-  
länder der (eventual-)vorsätzlichen und  
fahrlässigen Tötung schuldig. Dem Grie-  
chen wird zudem seine Niederlassungs-  
bewilligung entzogen. Noch während  
des Strafverfahrens werden der Kroat  
und der Türke wieder straffällig – wieder  
bei Raserrennen. Und was macht das Bun-  
desgericht? Es hebt das Urteil gegen den  
Griechen auf und gibt ihm seine Nieder-  
lassungsbewilligung wieder zurück.

Begründung: Es gehe davon aus, dass  
der Grieche nicht mehr straffällig wird!  
(siehe [www.nzz.ch/schweiz/raser-wird-nicht-ausgewiesen-ld.1132](http://www.nzz.ch/schweiz/raser-wird-nicht-ausgewiesen-ld.1132))

Mit der Durchsetzungs-Initiative werden  
alle drei ausländischen Raser sofort aus-  
geschafft!

Wenn Sie das auch wollen, sagen Sie JA  
zur Durchsetzungs-Initiative!



« Unsere Gerichte finden immer wieder neue Ausnahmen, damit  
ausländische Gewalttäter hier bleiben können. Mit einem Ja zur  
Durchsetzungs-Initiative müssen ausländische Schwermisstraftäter und  
Wiederholungstäter ohne Wenn und Aber ausgeschafft werden! »

Céline Amaudruz, Nationalrätin, Genf / GE



« Ein JA zur Durchsetzungs-Initiative schafft mehr Sicherheit und  
spart einen Teil der Kosten von über 730 Millionen Franken pro Jahr bei  
Polizei, Gerichten und Gefängnissen! »

Adrian Amstutz, Nationalrat, Sigriswil / BE